



«Bio muss nicht teuer sein!»

Frau Schneider vom Sanapark hat den Birmensdorfer Bioladen als nächsten Interview-Partner empfohlen. Darum hat der «Birmensdorfer» die Chefin Cristina Diener interviewt.

Redaktion Birmensdorfer



Willkommen in Birmensdorfs Bioladen



Cristina Diener füllt die Biokäse-Theke auf

Sie haben den Bioladen am 1. November 2022 übernommen.

Wie ist es dazu gekommen?

Cristina Diener: Als der ehemalige Inhaber das Geschäft nicht mehr weiterführen und schliessen wollte, beschlossen meine Schwester Madalena Strub und ich, dieses zu übernehmen. Unsere Leidenschaft zu gesunden und erschwinglichen Produkten sowie auch unsere Verbundenheit und Liebe zum Dorf haben uns den Entscheid leicht gemacht.

Woher kommt diese Leidenschaft?

Ich schätze den persönlichen Kundenkontakt sehr. Da bleibt oft noch etwas Zeit für einen kleinen Schwatz. Wir kennen die eingesessenen Birmensdorfer:innen, freuen uns jedoch auch sehr auf die Neuzuzüger:innen. Wir nehmen uns Zeit, auf persönliche Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden einzugehen. Bei uns darf man noch fragen.

Warum kommt man zu euch?

Zu uns kommt man, wenn man Wert auf gesunde, nachhaltige Ernährung legt. Unsere Käse-Theke ist gefüllt mit einer grossen Auslese an offenem Bio-Käse. Wer einmal bei uns Raclettekäse gekauft hat, kommt immer wieder zurück. Unsere Kunden schätzen auch die umfassende Produktauswahl an glutenfreien, veganen und laktosefreien Qualitätsprodukten. Am Sonntagmorgen herrscht jeweils Grossandrang, da wir von 7.30 bis 12 Uhr offen haben. Viele kommen her, um für den Sonntagsbrunch unser Bio-Brot einzukaufen.

Bio gilt als teuer?

Wir haben für jeden Geldbeutel etwas bei im Geschäft. Qualität steht jedoch bei uns an erster Stelle.

Ihre Eltern sind aus Portugal?

Ja, unsere Eltern kamen als Gastarbeiter in die Schweiz. Meine Schwester und ich sind als Jugendliche zugezogen. Mittlerweile leben wir seit 38 Jahren in Birmensdorf, das ist unser Zuhause.

Haben Sie auch portugiesische Spezialitäten?

Wir haben eine kleine Auswahl an portugiesischer Patisserie, unter anderem die leckeren Natas. Auch unser Raclette-Portweinkäse ist sehr beliebt.

Was könnte in Birmensdorf besser sein?

Die Parkplatzsituation. Viele Kund:innen wissen nicht, dass wir im Haus in der Garage Kundenparkplätze haben.

Und Ihre Kinder?

Die sind mittlerweile erwachsen und glücklich in der Schweiz. Als Familienbetrieb helfen sie uns zwischendurch im Betrieb aus.

Schlussfrage: An wen wollen Sie den Interview-Ball weitergeben?

Am liebsten gleich meiner Kollegin Sezer Altunpalat, die gleich nebenan eine Kleiderreinigung führt.

Mehr Infos: www.bioladen-birmensdorf.ch

Impressionen vom Bioladen



Birmensdorfer Biohonig



Natas für den Gluscht zwischendurch



Helles Bio-Ladenlokal



Käse ist ein Bio-Bestseller



Mmmh... Portwein-Käse aus Portugal



Bio muss nicht teuer sein

Rettet den Herbstplausch!

In der zweite Herbstferienwoche findet für die Schul- und Kindergartenkinder in Birmensdorf jeweils der sehr beliebte Herbstplausch statt. Vielleicht haben deine Kinder auch schon mitgemacht, beim Basteln, Klettern, Tanzen, Zaubern, Backen, Reiten und vielen mehr. Wir suchen nach motivierten und aktiven Eltern, die bei der Organisation dieses Angebotes mithelfen. Wenn

sich jetzt niemand entschlossen kann, das bestehende Herbstplauschteam zu unterstützen, wird es ab 2023 leider keinen Herbstplausch mehr geben. Deshalb appellieren wir dringend an alle, die sich vorstellen könnten sich ehrenamtlich im Dorf zu engagieren. Mehr Informationen dazu im Inserat.

Euer Herbstplauschteam vom Elternforum

Martin Neukom: «Je wärmer es wird, desto grösser sind die Auswirkungen»

Der Zürcher Baudirektor setzt sich für eine umweltbewusste Zukunft ein und begegnet den Birmensdorfer:innen auf persönlicher Ebene. Ein gelungenes Treffen auf dem allbekanntesten Wüeriplatz in Birmensdorf.

Redaktion Birmensdorfer



Der Zürcher Baudirektor, Martin Neukom erstmals auf dem Birmensdorfer Wüeriplatz



Die Grünen Birmensdorf unter Präsident Martin Mähly (3.v.l.) freuen sich über den hohen Besuch



Martin Neukom in Selfie-Laune

Martin Mähly, Präsident der Grünen Birmensdorf sieht Neukoms Auftritt als Highlight seiner jungen Partei: «Für mich ist er eine ausserordentliche Persönlichkeit. Ich mag seine überlegte, ehrliche und direkte Art, seinen Respekt für den politischen Gegner, und auch sein Energiegesetz war sorgfältig überlegt. Es geht ihm um die Sache und nicht um sich selbst oder die Partei. Und die Leute wollen ja Lösungen und keine Parteipolitik.» Dann ist er endlich da, wobei er seinen zweiten Wahlkampf als «sehr intensiv» erlebt: «Letztes Mal hatte ich neben dem Wahlkampf kein zu führendes Amt», sagt er dem «Birmensdorfer». Birmensdorf kenne er nicht so gut. Er sei früher oft in Affoltern am Albis gewesen. Und ja: Auf dem Land höre man andere Fragen als in der Stadt.

Betreffend Klimawandel ist es für Neukom Fünf nach Zwölf: «Schauen Sie nur mal die Skigebiete an, bei denen nur noch die Piste schneeweiss ist. Je wärmer es wird, desto grösser werden die Auswirkungen.» Besorgniserregend seien insbeson-

dere die zukünftigen Entwicklungen, die man nicht abschätzen könne. Polarisiert hat der grüne Baudirektor auch mit seiner Idee von 120 Windrädern zur Öko-Stromgewinnung. Welche Reaktionen haben ihn gefreut, welche geärgert? – «Positiv war die Erkenntnis, das endlich jemand mal dieses Problem mit einer Zahl anpackt. Negativ sehe ich all jene Leute, die das Vorhaben als völlig unrealistisch abtun. Für mich ist dies mal eine Diskussionsgrundlage, wobei die Zahl der Windräder womöglich noch kleiner werden wird.» Am 12. Februar ist Neukom noch erneuter Regierungsratskandidat, bald auch ein erstmaliger Bundesratskandidat? – «Das ist nicht mein Ziel, zumal ich als Baudirektor des Kantons Zürich sehr viel erreichen kann. Aber ich kann das auch nicht ausschliessen. Wer weiss... manchmal wird etwas für einen entschieden, aber mein Plan ist es nicht».

Wichtig: Merken Sie sich jetzt schon den Wahntag des 12. Februars 2023 – und gehen Sie wählen! Jede Stimme zählt.



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 10. Januar 2023 ist gestorben:

Vaclav Kouba, geboren 1947, von Zürich, wohnhaft gewesen in Affoltern am Albis.

Es findet weder eine Beisetzung noch eine Abdankung statt.



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 30. Dezember 2022 ist gestorben:

Martha Corradi-Appel, geboren 1927, von Italien, wohnhaft gewesen in Affoltern am Albis.

Abdankung fand bereits statt.

birmensdorfer.ch

Impressum:
Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:
Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



Möchten Sie uns Italienisch beibringen?

Wir sind ein älteres Ehepaar in Birmensdorf und möchten für unsere Ferien die Italienische Sprache lernen.
1 bis 2x in der Woche...wir sind unkompliziert und lernfähig :-)

Deshalb suchen wir: **(w) Italienisch-Deutsch sprechend**
Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Tel. 044 700 06 07

**Eventmanager/innen gesucht**

Wir suchen neue Mitglieder fürs Organisationskomitee des **Birmensdorfer Herbstplausch**. Ermögliche mit deinem ehrenamtlichen Engagement, dass Kinder in Birmensdorf **vom 16. bis 20. Oktober 2023** durch ein vielfältiges Kursangebot neue Dinge zu fairen Preisen ausprobieren können.

Vernetze dich mit anderen aktiven Eltern, bringe deine Ideen ein und werde vom Konsumenten zum Beteiligten. Leuchtende Kinderaugen sind garantiert!

Mehr Informationen hier:

elternforum-birmensdorf.ch/herbstplausch

Erreiche uns:

herbstplausch@elternforum-birmensdorf.ch

Haben Sie einen nahestehenden, lieben Menschen verloren?

Wir übernehmen die Inseratveröffentlichung der Todesanzeige im Birmensdorfer und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung des Leidzirkulars und der Danksagungskarte.

inserate@birmensdorfer.ch



@birmensdorfer


Agenda

Kolibri Kindergarten bei der Kirche	Sa, 21. Januar 10 Uhr
3. Klass Abendmahls-Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 22. Januar 9.30 Uhr
Fidibus und Rumpelstilzli Gemeindezentrum Brüelmatt	So, 22. Januar 14 bis 15.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 23. Januar
Schnupperprobe Young Harmonists Jugendliche des Musikvereins Harmonie Birmensdorf, Gemeindezentrum	Mo, 23. Januar 19 Uhr
Birmissimo Compi-Treff in Stalli54 und/oder mittels ZOOM	Di, 24. Januar 14 Uhr
Elternforum Eltern-Kind Zentangle im Familienzentrum	Mi, 25. Januar 14 bis 17 Uhr
Blutspenden GZB Birmensdorf	Mi, 25. Januar 17 bis 19.30 Uhr
Jungvögel NNVB: Nistkastentour Bushaltestelle Sternen (für alle offen!)	Mi, 25. Januar 14 bis ca. 17 Uhr
Elternforum Chrabbelgruppe im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 26. Januar 9.30 bis 11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst Alterszentrum am Bach	Do, 26. Januar 10 Uhr
Elternforum Frauenkino im Familienzentrum	Fr, 27. Januar 19 bis 23 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 29. Januar 9.30 Uhr
deinyogaweg: Yoga für Frauen Eichacherstrasse 1	Di, 31. Januar 19.30 bis 20.45 Uhr
Elternforum Chrabbelgruppe im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 2. Februar 9.30 bis 11 Uhr
Kartonsammlung Strassensammlung	Fr, 3. Februar
Elternforum Zentangle-Treff im Familienzentrum	Fr, 3. Februar ab 19.30 Uhr
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung.	Sa, 4. Februar 9.30 bis 10 Uhr
deinyogaweg: Tag der offenen Tür Eichacherstrasse 1	Sa, 4. Februar 9.30 bis 12.30 Uhr
Fiire mit de Chline Brunnenhofsäli, Aesch	Sa, 4. Februar 10 Uhr
Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf Ortsmuseum, Mühlemattstrasse 7	Sa, 4. Februar 14 bis 16 Uhr
Elternforum Kinderfasnacht Mitmach-Umzug & Kinderdisco GZ Brüelmatt	Sa, 4. Februar 14 bis 17 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 5. Februar 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 6. Februar

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.